



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Dekorationsmalerei mit besonderer Berücksichtigung der kunstgewerblichen Seite

Tafeln

Eyth, Karl

Leipzig, 1894

D. Schilderei, Wappen- und Fahnenmalerei etc.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-93727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-93727)

C. Die Theater- und Festdekormationsmalerei.

- 67 u. 68. Prosceniumswände und Vorhänge im Renaissance- und Rokokostil.

Die Architektur als Graumalerei, mälsig mit Gold und Farben aufgeputzt; die Draperien rot; die Vorhänge hell mit bunter Malerei und Quasten und Fransen in Gold.

69. Häuserpartien als Kulissen und Brunnen als Versatzstück.

70. Stadtansicht als Hintergrund (Marienplatz in München).

71. Altertümliche Schenke als Bogen und Hintergrund (Wirtshaus zum Lamm in Klausen, Tirol).

72. Terrassenausblick als Theaterhintergrund. Auch als Loggienmalerei zu verwenden und als solche ausgeführt im Atelier des Prof. Schönleber in Karlsruhe.

Architektur kräftig in der Farbe; Säule als Marmor; Luft licht gehalten.

73. Parkpartie als Hintergrund und Statuette als Versatzstück.

74. Transparente als Festdekorationen.

Das links gezeichnete Transparent in Pappe ausgeschnitten und mit farbigem Papier hinterklebt. Kranz grün, Monogramm rot, Krone goldgelb etc.

Das rechts gezeichnete Transparent auf Pausleinwand oder geöltes Papier gemalt. Umrahmung als Goldmalerei auf tiefblauem Grund, von dem sich die Strahlen weifs abheben; Figur etc. bunt; Schrift schwarz.

D. Schilderei, Wappen- und Fahnenmalerei etc.

75. Wappen der Dekorationsmaler für Fahnen etc.

Grund weifs; Kartusche in Goldmalerei; Kranz grün mit bunten Blumen; Wappen mit weissen (silbernen) Schilden auf rotem (oder blauem) Feld; Streichbürste und Papiermütze naturfarbig; Grund dunkel mit helleren Ornamenten oder umgekehrt nach Art der Damaszierungen oder Brokate; die äufserste Verzierung licht und zart.

76. Gesangsvereinsfahne. Ausgeführt für den Verein „Lyra“ in Schramberg.

Bunt auf hellem, gelblichem Grund; Lyra in Gold auf Rot oder in Silber auf Blau etc., dementsprechend die Helmdecke in denselben Tinkturen, für die Innenseite das Metall, für die Aufsenseite die Farbe. Schild mit Aufschrift leicht und gebrochen, die Hauptkraft der Farbe der Hauptsache während, damit diese geschlossen wirkt.

77. Fahrendekorationen und Musikembleme.

Kränze grün mit bunten Bändern, Blumen und Beeren. Wappenschilde in heraldischen Farben auf schwarzem Grund.

78. Malerei für eine Geflügelhandlung oder Geflügelausstellung nebt Kartusche zu beliebiger Verwendung.

Schriftfeld in Pergamentfarbe; Umrahmung in Bronze gemalt auf weifsem Hintergrund; Geflügel kräftig bunt auf gelbem Stroh.

79. Malerei für einen Fächer, einen Ofenschirm etc.

Die umrahmenden Ornamente in Goldmalerei; der figürliche und landschaftliche Teil, sowie die Embleme bunt.

80. Holzbrand oder Malerei für eine Truhe.

Als Holzbrand mit lasierenden Farben ausgelegt. Als Malerei bunt auf tiefblauem Grund; Schrift rotbraun auf pergamentfarbigem Band.

- 81 u. 82. Friese für Innen- und Aufsendekoration.

Bunt oder als Sgraffiti.

- 83, 84 u. 85. Ornamentale Einzelheiten: Heraldische Adler und Löwen, Greifen als Schildhalter, Löwenköpfe, Masken und Fratzen, Grottesken. Zum Anhalt für Malereien im Sinne der Taf. 20, 26, 39, 40, 45, 66 etc.

E. Die Fassadenmalerei.

86. Fassadenmalerei im spätgotischen Stile.
Grund weiß; Fensterumrahmungen in kräftigen Farben, rot und goldgelb, das Figürliche und Heraldische, die Blumenguirlanden etc. bunt mit breitem Umriss.
87. Fassadenmalereien oder Sgraffiti im Stile der italienischen Renaissance.
Als Malerei bunt mit plastischer Wirkung; als Sgraffiti mehr im Charakter des Flachornaments. Kleinere Füllungen auch auf Goldgrund.
- 88 u. 89. Fassadenmalereien aus Feldthurns (Velthurns) in Tirol. Ende des 16. Jahrhunderts.
In rötlicher (Terrakotta-) Farbe; auch in einfachen bunten Farben zu halten, kräftig mit Schwarz ausgezeichnet.
- 90, 91 u. 92. Fassadenmalereien im Stile der deutschen Spätrenaissance.
Bunt oder in abgestimmten Tönen einer Farbe und breit mit Schwarz ausgezeichnet.
- 93 u. 94. Fassadenmalereien von der Villa Schönleber in Karlsruhe. 1893.
Terrakottafarbige Ausführung auf hellem Grund; Fries grün auf gelbem Grund. Auch mäßig bunt mit schwarzer Auszeichnung ausführbar.
- 95, 96, 97, 98 u. 99. Friese und Füllungen für Innen- oder Außendekoration, als Malerei oder als Sgraffiti.
100. Embleme der Dekorationsmalerei, der Architektur, Kunst und Wissenschaft.
Als Malerei oder Sgraffito; im letzteren Falle in der Auszeichnung etwas zu vereinfachen.

